

Remscheid, den 15.02.2017

Hallo Zusammen,

ich möchte Sie über eine Aktion, die, das möchte ich vorwegnehmen, für EsCo positiv ausgegangen ist, informieren. Sollte in den nächsten Tagen oder Wochen wieder eine Stimmung produziert werden, die die Haftungsfreistellung durch unser Haus betrifft, sind Sie vorab informiert und können reagieren. Sie sollten wissen, dass man von Verbandsseite alles versucht, unsere Aussagen am Markt negativ zu kritisieren.

Nun zum Vorgang und zu Ihrer Information:

Anscheinend ist man irritiert darüber, dass wir in die Aussage am Markt treffen können, dass das Haftungsrisiko für die Inverkehrbringer unserer Produkte mit 4 Millionen € versichert ist. Die Firma Le Maitre (Schuhhersteller für Sicherheitsschuhe) hat diese Haftungsfreistellung von uns gefordert und erhalten, weil er mit unserem System in die Zukunft gehen möchte. Da diese Firma auch mit der Firma Springer arbeitet, liegt der Verdacht nahe, dass diese Freistellung bei der EUROCOM gelandet ist. Diese hat dann die Bezirksregierung beauftragt, die Rechtssituation "abzuklopfen". Herr Schybilski von der Bezirksregierung hat dann am 14.02.17 die AXA in Köln angerufen und ist auf das zuständige Dezernat verwiesen worden.

Die AXA hat sich im Vorfeld des Telefonates mit mir in Verbindung gesetzt und abgefragt, in wie weit man aus Datenschutzgründen Auskunft geben dürfe. Ich habe diese grundsätzlich freigegeben, in der Hoffnung, dass das störende "Wadenbeißen" endlich mal aufhört. Nach dem Gespräch wurde ich wieder informiert und mir wurde bestätigt, dass Herr Schybilski's Reaktion anscheinend für ihn nicht zielführend war. Auf die Befragung nach möglichen Schadensfällen auf dem Gebiet seitens der AXA, deutete Schybilski bekannte Fälle an, konnte sie aber weder belegen noch auf nachvollziehbare Statistiken verweisen.

Stand und Tatsache ist:

Unsere Versicherungspolice stammt aus dem Jahre 2008 und ist auf Wunsch der Firma UVEX abgeschlossen worden. UVEX als Inverkehrbringer hat darauf bestanden und wollte eventuelle Risiken daraus, abgesichert wissen. Nach der Beendigung der Zusammenarbeit im Jahre 2013 wurden die Inhalte der Police auf das ESCO-Works-Programm im ESD-Versorgungsspektrum ausgedehnt.

Dies bedeutet, dass, so wie wir es bescheinigen und aussagen, für Schäden/Unfälle, die durch den ordnungsgemäßen Einsatz unserer Systeme durch die Inverkehrbringer entstehen sollten, richtigerweise Versicherungsschutz besteht.

Auf der einen Seite ist es ermüdend, immer wieder neue Auslegungsformen widerlegen zu müssen, aber auf der anderen auch wieder positiv, da wir dies inhaltlich korrekt und belegbar können. Durch diese Aktionen bleibt die Diskussion offen und wir können unsere Kompetenz und Erfahrung gut am Markt positionieren.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Liebe Grüße aus Remscheid

Dietmar Eschweiler

Geschäftsführender Gesellschafter

Managing Director / CEO

EsCo Orthopädie Service GmbH